SAMMLUNG: ABENDLOB

Inhaltsverzeichnis

Abendlob: "Liebe deine Nächsten wie dich selbst" 1

Abendlob "Spuren" 2

Abendlob: "Nachfolge Jesu im Alltag" 5

Abendlob: "Let love rule" 7

Abendlob "Alles hat seine Zeit" 8

Abendlob: "Liebe deine Nächsten wie dich selbst"

Sich selbst zu lieben ist Voraussetzung um andere lieben zu können. Und um mich selbst zu mögen, muss ich auch auf mich schauen und mir öfters etwas Gutes tun oder tun lassen und dazu soll bei diesem Abendlob Zeit sein.

Dauer: 20-30 min
Alter: ab 14
Gruppengröße: egal
Material: Bibel, ev. kopierte Liedertexte

Ablauf:

- Begrüßung + Kreuzzeichen
- Lied: In dir allein wird meine Seele still (Liederquelle 104)
- Bibelstelle: Mk 12, 28-34
- Gedanken:
  Sich selbst lieben ist Voraussetzung um andere zu lieben und anderen Liebe weiterzugeben. Nur wenn ich mich selbst mag und mit mir umgehen kann, kann ich auf andere offen zugehen und sie annehmen wie sie sind. Dieses Gebot ist auch in der Arbeit mit Jugendlichen sehr aktuell. Wenn ich mit Jugendlichen arbeite, auf sie zu- und eingehen soll, sollte ich mit mir selbst im Einklang sein um authentisch zu wirken und zu leben.

  Um sich selbst und dadurch andere zu lieben, muss ich auf mich schauen und mir immer wieder etwas Gutes tun oder tun lassen. Dazu soll jetzt Zeit sein. Sich gegenseitig etwas gutes tun – nach einem gemeinsamen Tag es sich gut gehen lassen.
- Handmassage zu zweit (abwechseln)
- Text:
  "Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?" (1 Kor 3,16)

  Es ist ein großes Geschenk, das Gott uns da zusagt. Er selbst erklärt uns Menschen zum Heiligtum, er will in uns wohnen. Wir sind wertvoll und kostbar für ihn. Er schenk sich uns - und er traut uns zu, dass wir damit gut umgehen. Unser Leben soll Gottes Geist atmen, den Geist der Liebe, der Weisheit, der Kraft, des Mutes, der Hoffnung. Und davon können wir durchaus Zeugnis geben in unserem ganz normalen Alltag, zwischen Computer und Supermarkt, zwischen Wäschewaschen und Kochen, im Sprechen und im Schweigen, im Handeln und im Lassen. Diesen Vorschuss können wir aber auch verspielen, ich kann diesen Tempel auch verderben.
  Und ich entweihe den Tempel, wenn ich nicht achtsam mit mir umgehe, mich selbst nicht gern habe, mir mehr abverlange, als ich geben kann. Ich entweihe den Tempel, wenn ich meine eigenen Grenzen nicht akzeptiere, wenn ich das Heilige in mir nicht schütze. Ich entweihe den Tempel, wenn ich mir selbst nichts wert bin, wenn ich mich selbst nicht wichtig nehme.

  (aus: A. Schwarz "Und jeden Tag mehr leben" S.83)
- Lied: Herr, segne und behüte uns (Liederquelle 88)
- Kreuzzeichen

vorbereitet von: KJ OÖ (Johanna Reinthaler)

Abendlob "Spuren"

Sich neu bewußt werden, dass jeder Tag, jedes Tun und jede Begegnung Spuren hinterlässt und Gottes Schöpfung an uns Menschen nicht "spurlos" vorübergeht.

Dauer: 20 min
Alter: Firmalter
Gruppengröße: egal
Material: Plakate, Stifte, Klebeband, Bluatschink CD, CD-Player

Ablauf:

Einleitung:

- ein ereignisreicher Tag liegt hinter uns
- Spuren hinterlassen: Körperlich: Wunde, Kratzer, Muskelkater, Müdigkeit; aber auch vielleicht schon viele andere Spuren: neue Freunde kennen lernen, neue Ideologien, vielleicht auch neue Stärken, neue Erfahrungen, die man mit sich selbst machen konnte.
- als Symbol: einige Gegenstände des heutigen Tages: auch so manches Arbeitsgerät hat durch unseren Fleiß Gott sei Danke einige Spuren hinterlassen.
- Spuren im Leben: Nun stecken wir schon voll in diesem Wochenende, und eines ist fix: Bei jedem von uns wird dieses Wochenende mehr oder weniger großes Spuren hinterlassen, ob es neue Freunde oder neue Erfahrungen sind...

Handkonturen:

in Wien: auf der Mariahilferstr. sind Handabdrücke im Boden im Beton

- Ein wichtiges Symbol.
- Idee: enges Zusammenleben (Ort) hier und jetzt --> man hinterlässt Spuren untereinander! --> Handumrisse zeichnen und mit Namen versehen, und anschl. aufhängen. Wer will kann im Laufe der nächsten Tage; wir werden noch öfters hier herein kommen, jemanden ein paar nette Worte aufschreiben uns somit auch als Erinnerung an diese Woche mit auf den Weg geben.
- Lied vorspielen: Bluatschink "Do bleiba Spura"
- Text: "Keine Zeit"

  Einfach zum Nachdenken, dass man auch die kleinen Erlebnisse, mit der Schöpfung, mit dem Glauben, wunderbare Spuren hinterlassen können.

Keine Zeit
ich sehen den sanften Wind
in den Lärchen gehen
und höre
das Gras wachsen
und die anderen sagen:
Keine Zeit!

Ich sehe
den wilden Wassern zu
und den Wolken über den Bergen,
und die anderen sagen:
Wozu?

Ich sehe
den Schmetterlingen nach
und den spielenden Kindern,
und die anderen sagen:
Na und?

Ich kann mich nicht satt sehen
an allem, was ist,
und die anderen sagen:
Was solls?

Ich bewundere dich,
oh mein Gott,
in allem, was lebt,
und die andern sage:
Wieso?

(Lothar Zenetti)

- Lied: Sei gelobt
- Segen

vorbereitet von: KJ OÖ (Christoph Burgstaller)

Abendlob: "Nachfolge Jesu im Alltag"

Anhand der Geschichte von der Berufung der ersten Jünger, sich selbst Gedanken machen über seine Berufung bzw. darüber wie ich Jesus in meinem Alltag nachfolgen kann.

Dauer: 30 min
Alter: ab 16
Gruppengröße: egal
Material: Bibel, kopierte Fußspuren, Stifte, ev. kopierte Liederzetteln, Schüssel mit Wasser

Ablauf:

- Begrüßung + Kreuzzeichen
- Sich gegenseitig Abklopfen (um ankommen zu können; alles hinter sich lassen zu können)
- Lied: Ich steige ein in das Leben
- Bibelstelle: Lk 5,1-11 (Die Berufung der ersten Jünger)
- Kurze Gedanken + Impuls:

Wie kann Nachfolge Jesu in meinem Alltag aussehen? Dort, wo ich stehe/in meinem Umfeld/ bei den Menschen, die mich umgeben? Wie kann ich versuchen in meinem Alltag die Botschaft Jesu lebendig werden zu lassen?

Jede/r ist eingeladen seine Gedanken auf Fußspuren festzuhalten und im Anschluss sich jeweils zu zweit darüber auszutauschen.

- Lied: Thy word
- Text "Zum Leben befreit" (Andrea Schwarz)

ZUM LEBEN BEFREIT

Die Botschaft gilt dir
und mir
und uns

Leben
Lebendigkeit
Leben in Fülle
Befreiung
Erlösung

wir sind eingeladen zum Leben
zum Leben in Fülle
du ich wir
die Zusage gilt uns

zum Leben befreit
andere zum Leben befreien
Auftrag Sendung Berufung
sich in Dienst nehmen lassen

Verantwortung übernehmen
Leitung wahrnehmen

im Dienst für die Menschen
im Dienst für Gott

sich in seinem Auftrag engagieren
sich in seinem Namen einsetzen
auf sein Wort hin
dem Leben trauen
und es vertrauensvoll leben

- Sich gegenseitig den Segen Gottes mitgeben indem jeder dem Nachbarn/der Nachbarin mit Wasser ein Kreuzzeichen auf die Stirn macht.
- Lied: Ihr sollte ein Segen sein
- Kreuzzeichen

vorbereitet von KJÖ (Magdalena Reinthaler)

Abendlob: "Let love rule"

"Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe!" - eine Zuspruch an jede/n von uns, aber auch ein Stück weit ein Auftrag/ eine Botschaft, die gelebt werden will...

Dauer: 20-30 min
Alter: ab 14
Material: Bibel, Zetteln, Stifte, Lied: Let love rule auf CD, CD-Player,

Ablauf

- Begrüßung + Kreuzzeichen
- Lied: Ich steige ein in das Leben
- Bibelstelle: Joh 15,9-17
- Gedanken:

  "Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe! Diese Botschaft ist für uns Christen nicht nur eine schöne Botschaft, sondern auch ein Stück weit ein Auftrag. Ein Auftrag und einen Chance meinen Glauben zu leben und in die Welt hinauszutragen. Uns ist bei der Vorbereitung das Symbol "Spuren" eingefallen. Spuren hinterlässt man - bei anderen Menschen, in der Welt, aber auch andere hinterlassen in mir/ in meinem Leben Spuren.

  Vielleicht nehmt ihr euch kurz Zeit um zu überlegen, wo hinterlasse ich solche Spuren der Liebe? Wo und wie schaffe ich es in meinem persönlichen Leben, in meinem Alltag diese Botschaft "Liebt einander" zu verwirklichen und Spuren der Liebe, der Nächstenliebe zu hinterlassen.

- Zetteln austeilen und Zeit geben zum Draufschreiben (anschl. Zetteln in einem Korb einsammeln)
- "Let love rule" (Lenny Kravitz) auf CD vorspielen
- Übersetzung des Liedes vorlesen

Let love rule! Lasst die Liebe regieren!
Liebe ist so sanft wie eine Rose
und sie kann alle Kriege besiegen.
Es ist an der Zeit eine Stellung einzunehmen,
Brüder und Schwestern, reicht euch die Hände.

Let love rule! Lasst die Liebe regieren!
Liebe überschreitet jeden Platz und jede Zeit
und sie kann ein kleines Kind zum Lachen bringen.
Seht ihr nicht, dass es gar nicht falsch gehen kann.
Wir müssen jedoch stark sein
und wir schaffen es auch nur gemeinsam, nicht alleine.
Let love rule! Wir müssen die Liebe regieren / leben lassen!

- Der Korb wird durchgegeben und jede/r darf sich einen Zettel ziehen und als Impuls und Anregung mit nach Hause nehmen. Eine Chance vielleicht auch noch eine neue Möglichkeit oder einen neuen Gedanken mitzunehmen, wie mein Glaube greifbar wird und ich dazu beitragen kann, dass diese Welt wieder ein bisschen mehr von

dieser Botschaft zu spüren bekommt!

- "Mit dem Auftrag einander zu lieben und der Zusage geliebt zu werden, segne uns unser Gott, der Vater, der Sohn und der hl. Geist."

Vorbereitet von KJÖ (Magdalena Reinthaler)

Abendlob "Alles hat seine Zeit"

Anhand der Bibelstelle Koh 3 soll das Leben als ein Prozess neu bewusst gemacht werden und die momentane persönliche Lebenszeit betrachtet werden.

Dauer: 15 min
Alter: Firmalter
Gruppengröße: egal
Material: Lied "Turn, turn tun" (The Byrds); Hintergrundmusik; Lied "Meine Zeit"; Bibel; Plakat; Sifte

Ablauf:

- Kreuzzeichen
- Lied: Meine Zeit 1.Str.
- Bibelstelle: Koh 5
- Lied vorspielen: "Turn, Turn, Turn" (von The Byrds)
- Gedanken

Alles hat seine Stunde, alles hat seine Zeit - für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...Auch von uns hat jede und jeder verschiedene Zeiten, durchlebt unterschiedliche Stunden und Zeiten. Zeiten zum glücklich sein, zum ausgelassen sein oder auch zum traurig oder nachdenklich sein. Ich möchte euch einladen euch ein paar Minuten Zeit zu nehmen und zu überlegen in welcher Zeit befinde ich mich gerade...ist es eine schöne Zeit oder eine schwere Zeit? Wie schaut meine Zeit im Moment aus und wer/ welche Menschen erleben mit mir meine Zeit...(leise Hintergrundmusik)

- Auf Plakat den Satz vervollständigen: „Alles hat eine Zeit. Eine Zeit zum...“ + anschließend ev. einige Sätze vorlesen
- Lied: Meine Zeit 2. & 3. Str.
- Segen

  Mit der Zusage, dass unser Gott uns zu allen Zeiten begleitet und leitet beginnen wir diesen Tag auch in der Hoffnung, dass dieser Tag/dieses Wochenende für uns alle eine lässige und schöne Zeit wird.

- Kreuzzeichen

vorbereitet von KJOÖ (Johanna Reinthaler)